

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
Löhne und Gehälter	1 129	492	562	649 187
Gesetzliche soz. Abgaben	65	26	30	36 505
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	137	59	59	64 431
Desgl. a. d. Umlaufvermögen	—	90	—	—
Außerordentl. Abschreibg.	—	5	—	17 508
Zinsen	69	1	—	—
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	228	64	110	448 866
Beiträge an Berufsvertretung.	7	5	8	7 072
Außerordentl. Aufwendung.	103	61	3	7 143
Alle übrigen Aufwendungen	—	1 304	1 762	1 954 729
Gewinn einschl. Vortrag	170	146	312	65 392
RM	1 908	2 253	2 846	3 250 833
Erträge				
Jahresertrag	1 804	1 839	2 641	3 066 615
Erträge aus Beteiligungen	1	—	—	—
Außerordentliche Erträge	44	78	45	105 016
Zinsen	—	—	14	27 200
Gewinnvortrag	59	336	146	2 002
Teilweise Auflösung der freiwilligen Rücklage II	—	—	—	50 000
RM	1 908	2 253	2 846	3 250 833

Aus dem Reingewinn des Jahres 1939 wurden 6 % Dividende und aus dem Reingewinn des Jahres 1946 und 1947 4 % Dividende ausgeschüttet. RM 250 000.— wurden aus dem Gewinn von 1946 der Wertberichtigung zum Umlaufvermögen zugeführt.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Hamburg, den 12. Juli 1948.

gez.: Dipl.-Kfm. Heinrich Mäurer,
Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß: Die Gesellschaft wurde auch im Berichtsjahr wieder stark zur Deckung des Bedarfs an Transportbändern und Treibriemen für den Ruhrkohlenbergbau in Anspruch genommen. Die Herstellung von Schuhsohlenplatten mußte daher zurückgestellt werden.

Im ersten Vierteljahr 1947 war die Fabrikation durch Stromabschaltungen 8 Wochen stillgelegt.

Die Ausnutzung der Kapazität stieg trotzdem von 63 % für 1946 auf 70,6 % für 1947 und erreichte im II. Quartal 1948 mit 100 % die Ausnutzung der Vorkriegsjahre.

Der ausgewiesene Jahresüberschuß ist stark vermindert durch eine Nachzahlung für Körperschaftssteuer aus den Jahren 1943/47 in Höhe von ca. RM 170 000.—.

Die Forderung an die Feststellungsbehörde beträgt rund RM 1,7 Mill. Die Rücklage für Ersatzbeschaffung wurde auf rund RM 1,329 Mill. erhöht.

Exportaufträge liegen vor.